**Vorteile für Strukturanpassung**

einige KRV funktionieren gut; hier wird z.Zt noch kein Anlass gesehen etwas zu ändern; doch die Entwicklung hat schon eingesetzt:

* Generationenwechsel in den Vorständen in den Anfängen
* während früher die Reiter und damit auch Rekrutierung der Ehrenämtler aus der Landwirtschaft kam, wird dieses künftig immer weniger erfolgen => Anzahl wird geringer, die ein umfassendes Wissen haben und so viel Engagement einbringen können
* Bezirke zu groß;
* KRVe zu klein =>es gibt viele KRV, wo nichts geschieht; Lehrgänge nicht voll; Starterfelder auf Meisterschaften zu klein; Aufwand/Kosten Meisterschaften zu groß => Qualitätseinbußen

Schon in 2013 haben wir mit den KRV zusammengesessen und über Fusionen nachgedacht!

* Andere Fachverbände haben die Reform bereits durchgeführt, so auch der Landessportbund Niedersachsen
* seit Jahren gemeinsam Osterode, Göttingen, Nom-Einbeck (hat all die Jahre die ‚Region‘ schon‘ gelebt‘ (Umsetzung zu einer Region mit Auflg. der KRVe wird in jedem Fall per 01.01.2019 erfolgen!)
* Die Struktur passt sich neuen Generationen an (Digitalisierung)

=> Jugend muss mitgenommen werden neue Medien nutzen

=> Verband ist weiterzuentwickeln und der nächsten Generation unserer Mitglieder neue Visionen, Ideen und Möglichkeiten in der strukturierten Zusammenarbeit zu erarbeiten

* eindeutige Ansprechpartner auf allen Ebenen. Klare Zuständigkeiten, Unterstützung von neuen, jungen Funktionsträgern

=> Profilschärfe in den gleich angelegten Themenbereichen PSV-Regionen

=> Verbesserte Kommunikation zwischen den direkten und parallel angelegten Fachebenen (Verband/Region) und damit auch in die Vereine

* Schaffung Bereich Vereinsentwicklung im neuen Regionsvorstand

=>Ansprache neuer Zielgruppen für die Vereine (z.B. Mitgliedergewinnung)

* Vermeidung von Doppelarbeiten und Nutzung von Synergien

=> z.B. Kernthemen (Kreise/Bezirke= Lehrgänge/Meisterschaften) können vermieden werden und eine Qualitätssteigerung in den jeweiligen Aktivitäten kann erzielt werden.

* direkte Einflussnahme über die Regionen an der strategischen Ausrichtung des PSVs
* Mitwirkungsmöglichkeit ohne Verpflichtungen (Kompetenzteams ohne Wahlämter) 🡪 themenspezifische Mitarbeit möglich

=> Kernwissensbündelung durch flexibles Ehrenamt mit Kompetenzzuordnung

* Ausbau der Vereinsberatung, u.a. im Hinblick auf Generationswechsel
* Ehrenämtler entlasten/Aufgaben verteilen
* Bessere Unterstützung (junge) Ehrenämtler
* Bessere und durchgängige Kommunikation vom PSV über Region zum Verein
* – Tierhaltung -Pferdehaltung –Pferdebetriebe müssen eingebunden werden
* kein Prozess von oben nach unten wird, sondern dass möglichst viele Mitglieder die Idee und die Verantwortung, die dahinter stehen verstehen, auch weil sie in den Prozess eingebunden sind